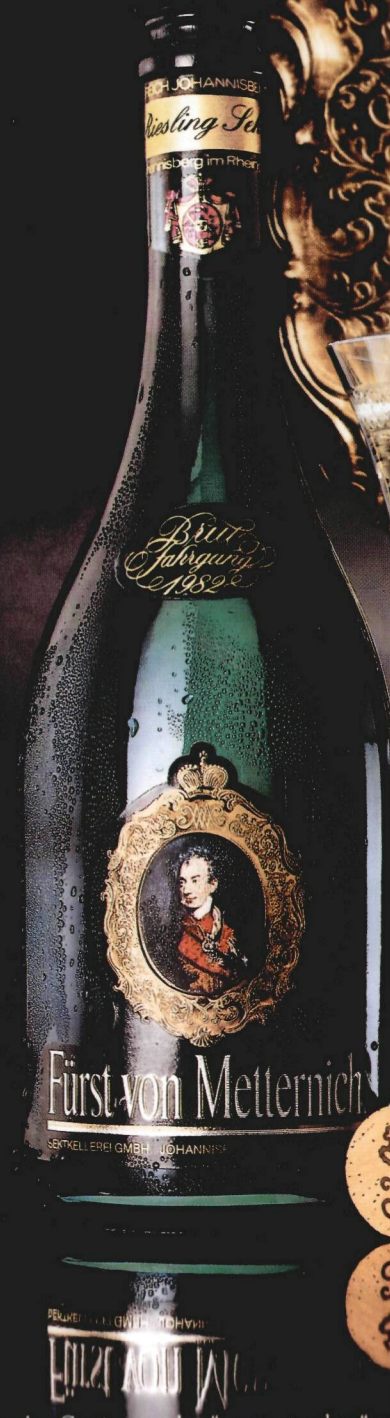


Fürstlicher Genuss

Für die wenigen,
die mehr verlangen.



„Wer hohe Erwartungen erfüllen will, muß Überdurchschnittliches leisten. Es gehört ein ausgeprägtes Maß an Leidenschaft dazu, höchste Qualität über lange Zeit hinweg zu wahren und zu pflegen. Der Sekt, der meinen Namen trägt, ist Jahr für Jahr ein beredtes Zeugnis für einen über Generationen gewachsenen und kultivierten Anspruch an höchste Qualität.“

Paul-Alfons Fürst von Metternich

PAUL-ALFONS FÜRST VON METTERNICH



Fürst von Metternich

Sektkultur ist unsere Domäne

Fürst von Metternich gibt es in den Cuvées „trocken“, „extra trocken“ und als „Brut Jahrgang“. Fürst von Metternich Sektkellerei GmbH, Johannisberg im Rheingau.

FonoForum

KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
ULRICH LÖGER,
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY

Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Redaktion HiFi:
Dr. SÖREN MEYER-ELLER

Test und Technik:
Dr. REINHOLD MARTIN
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:
GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünewald, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Manfred Karalus, Peter Kerbusk, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Peter Pächl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pintér, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Manfred Schmidt, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt, Dr. Hans Christoph Worbs

Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/23726-125.

Anzeigen:

Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantw.)

Anzeigenverkaufsleitung:
ANJA REZSUCHA

Anzeigenabwicklung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagid, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagbüro, Alt-Bergen 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 84 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postscheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 24 vom 1.1.88 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg.

ISSN 0015-6140 BTX 6636676

Titelfotos: EMI, Manfred Schmidt, Jens-Peter Gerrieke.
Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt des PremOp-Verlags bei. Wir bitten um Beachtung.



MUSIK & MEINUNG

Des Guten Feind

Die zahllosen CD-Remakes von Studioaufnahmen und Rundfunkmitschnitten aus den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten bringen es an den Tag: Vieles von dem, was heute in plan- und zielloser Hektik wieder und wieder produziert wird, kann mit schon einmal aufgestellten Qualitätsstandards nicht mehr konkurrieren. Das gilt nicht allein für die künstlerische Seite, sondern bedauerlicherweise auch für die aufnahmetechnischen Leistungen. Diese Feststellung hat freilich nichts mit Vergangenheitsverklärung zu tun: Hörerfahrungen, die sich im direkten Vergleich von Einspielungen ergeben, sind und bleiben nachprüfbar. So etwa auch im Falle der kürzlich veröffentlichten monauralen Aufzeichnung des Bayreuther „Rings“ von 1953 unter Clemens Krauss. Noch einmal betreten in dieser akustischen Pflichtlektüre die unvergessenen Größen des Wagner-Gesangs im Nachkriegs-Neubayreuth die Bühne und rücken damit jene bisweilen übertriebenen und realitätsfremden Kritiker-Elogen zurecht, die überforderten Sängern unserer Tage fragwürdigerweise nachgeworfen werden.



Doch einmal ganz abgesehen hiervon: Außergewöhnliche Schallplattenproduktionen verlangen nach außergewöhnlichen Anstrengungen. Bei allen Beteiligten. So auch bei den Produzenten, die freilich soviel Hartnäckigkeit und persönlichen Mut mitbringen müßten, um auf bisweilen recht arrogant reagierende Künstler in interpretatorischen Fragen tatsächlich Einfluß nehmen zu können. Man braucht nicht an Walter Legge zu erinnern, um zu konstatieren, daß ein durchsetzungsfähiger Produzent wohl etwa ebenso „gefürchtet“ sein sollte wie ein profilierter Dirigent bei seinem Orchester. Gerade Bequemlichkeit und Nachsicht sind aber des Guten Feind.

Stefan Mikorey